

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes  
vom Montag, 15. März 1971, 7.45 Uhr:

Der starke Föhn ist vorübergehend erloschen. Laut Wetterwarte wird jedoch in der zweiten Tageshälfte wieder Südwind aufkommen und südlich des Alpenhauptkammes etwas Niederschlag bringen. Die Nullgradgrenze wird heute Montag nur bis rund 1500 m steigen.

Mit der Sonneneinstrahlung/<sup>und</sup>Erwärmung wird die stark vom Wind verfrachtete Neuschneeschiicht mehrfach in meist kleinen Lawinen abgehen. Da jedoch vereinzelt auch die ungünstig aufgebaute Altschneedecke mitgerissen wird, sind in Einzelfällen auch große Lawinen möglich. In Nordtirol ist daher in allen Lawinenstrichen, besonders in solchen mit sonnseitigem Einzugsgebiet Vorsicht zu empfehlen. Vereinzelt werden die Straßen der Seitentäler gefährdet. In Osttirol ist zur Zeit für die Tallagen praktisch keine Lawinengefahr gegeben.

Mit dem Schneefall unter starkem Windeinfluß sind in den letzten Tagen neue zusätzliche Schneebretter entstanden. Die Schneebrettgefahr ist an süd- bis ostseitigen Hängen der Kammlagen akut, besteht aber auch an Hängen aller anderen Richtungen ~~mit xxx~~ der mittleren und hohen Lagen. Schitouren sind zur Zeit nur mit großer Vorsicht und alpiner Erfahrung zu verantworten.